

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Band: - (2002)
Heft: 24

Vorwort: Editorial
Autor: Mezger, Erika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen

Vor euch liegt die neuste Ausgabe der *die*. Diese Nummer hat uns Redaktorinnen aus verschiedenen Gründen einiges an Kraft und Energie gekostet. Da wir alle einer Berufstätigkeit oder einem Studium nachgehen, zudem noch Mutter, Freundin, Geliebte und/oder Hausfrau sind, investieren wir einiges an freier Zeit in die Herstellung dieser Zeitschrift. Für unsere Arbeit erhalten wir keinen Lohn, manchmal ein Lob von ausserhalb. Unsere Redaktion schrumpft, es mangelt vor allem an schreibenden Frauen. Der Einen wird es zeitlich zuviel, eine Zweite hat sich etwas anderes vorgestellt, die Gründe sich zurückzuziehen sind verschieden. Nun verlässt uns auch noch eine wichtige Redaktionsfrau für einige Zeit, weil sie im hinterletzten Krachen eine Ausbildung macht. Auf unseren letzten Aufruf hin meldeten sich vier Frauen für Korrektur und Rezensionen. Nach wie vor fehlen uns jedoch einerseits Redaktionsfrauen, die Verantwortung übernehmen wollen, einen Compi mit Internetzugang in Reichweite haben und regelmässig an den Sitzungen teilnehmen können, und andererseits Frauen, die für uns Artikel schreiben.

Als einzige deutschschweizerische Lesbenzeitschrift möchten wir ein breites Spektrum an Interessen abdecken, so auch in dieser Nummer. Wir greifen noch einmal das Thema Gewalt in lesbischen Beziehungen auf und vertiefen es mit einer Umfrage bei Frauenhäusern, Nottelefonen und Lesbenberatungen in der Deutschschweiz sowie einem Interview mit einer engagierten Frauenhaus-Mitarbeiterin. Audre Lorde wird den meisten ein Begriff sein; diejenigen, die sie nicht kennen, und diejenigen, die ihre Klarheit vermissen, finden einen ausführlichen Beitrag über sie. Erläuterungen über den lesbisch-schwulen Unterschied zwischen dem warmen Ticino und der feuchtkalten Deutschschweiz findet ihr ebenso in dieser Nummer wie ein Interview mit der Pink Apple-Preisträgerin Irina Sizova zur Situation von Lesben und Schwulen in Weissrussland. Eine Gesprächsrunde mit Lesben aus dem sozialen Bereich geht der Frage nach, wie in Frauenprojekten mit dem Thema Lesbischsein umgegangen wird. Last but not least können die Schnellsten noch an der Nomination zum CSD-Award teilnehmen.

Auf unserer Homepage findet ihr übrigens einige zusätzliche Artikel. Wir wünschen euch einen schönen Sommer!

Erika Mezger